

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MANORAPID SYNERGY

Druckdatum: 20.12.2011

Materialnummer: 1139-A

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**Produktidentifikator**

MANORAPID SYNERGY

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte
Händedesinfektionsmittel**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	Antiseptica chem. pharm. Produkte GmbH	
Straße:	Carl-Friedrich-Gauss-Straße 7	
Ort:	D-50259 Pulheim-Brauweiler	
Telefon:	+49 (0)2234/98466-0	Telefax: +49 (0)2234/98466-11
E-Mail:	sdb@antiseptica.com	
Ansprechpartner:	Frau Dr. Hildebrandt	
Auskunftgebender Bereich:	Giftinformationszentrum Nord (GIZ-NORD), Universität Göttingen	
	Tel.: +49(0)551/ 1 92 40	
	Fax: +49(0)551/38 31 8-81	
	E-Mail: giznord@giz-nord.de	

Notrufnummer: +49 (0)551/1 92 40

Weitere Angaben

Angaben zu den physikalisch-chemischen Eigenschaften sind nicht zur Erstellung einer Spezifikation geeignet.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**Gefahrenbezeichnungen: Reizend
R-Sätze:
Entzündlich.
Gefahr ernster Augenschäden.**Kennzeichnungselemente****R-Sätze**10 Entzündlich.
41 Gefahr ernster Augenschäden.**S-Sätze**03 Kühl aufbewahren.
23 Dampf nicht einatmen.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****Gemische****Chemische Charakterisierung**
Alkoholische Lösung

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MANORAPID SYNERGY

Druckdatum: 20.12.2011

Materialnummer: 1139-A

Seite 2 von 7

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
200-578-6	Ethanol	50 - 55 %
64-17-5	F R11	
603-002-00-5	Flam. Liq. 2; H225	
200-746-9	Propan-1-ol	10 - 15 %
71-23-8	F, Xi R11-41-67	
603-003-00-0	Flam. Liq. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3; H225 H318 H336	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen.

Nach Hautkontakt

Nach großflächigem Hautkontakt (z.B. im Unglücksfall):

Mit warmem Wasser und Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen.

Umweltschutzmaßnahmen

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Wenn größere Mengen

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MANORAPID SYNERGY

Druckdatum: 20.12.2011

Materialnummer: 1139-A

Seite 3 von 7

verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Oberflächengewässer nicht verunreinigen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Verweis auf andere Abschnitte

Auf Rückzündung achten. Alle Zündquellen entfernen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Nicht rauchen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510:

3 A

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	

Begrenzung und Überwachung der Exposition**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz

Vorbeugender Hautschutz

Augenschutz

Berührung mit den Augen vermeiden.

Körperschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: nach Alkohol

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MANORAPID SYNERGY

Druckdatum: 20.12.2011

Materialnummer: 1139-A

Seite 4 von 7

Prüfnorm

pH-Wert (bei 20 °C):	ca. 3
Zustandsänderungen	
Siedepunkt:	ca. 83-100 °C
Flammpunkt:	22 °C 51755
Dampfdruck: (bei 20 °C)	ca. 39 hPa calcul.
Dichte (bei 20 °C):	ca. 0,89 g/cm ³
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)	mischbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Flammen und Funken.

Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Alkali- und Erdalkalimetalle können Brände oder Explosionen verursachen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikologische Prüfungen****Akute Toxizität**

LD50/oral/Ratte = ca. 8.200 mg/kg (Die gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die von den Bestandteilen und der Toxizität ähnlicher Produkte stammen. ADR 2.2.61.1.10)

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	h Quelle
64-17-5	Ethanol				
	Akute orale Toxizität	LD50	6200 mg/kg	Ratte	
	Akute inhalative Toxizität	LC50	95,6 mg/l	Ratte	4

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Reiz- und Ätzwirkung

Reizt die Augen.

Sensibilisierende Wirkungen

Eine sensibilisierende Wirkung konnte nicht beobachtet werden.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil
 Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil
 Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MANORAPID SYNERGY

Druckdatum: 20.12.2011

Materialnummer: 1139-A

Seite 5 von 7

Allgemeine Bemerkungen

Es wurden keine andauernden oder kumulativen Effekte beobachtet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**Toxizität**

Enthält keine Stoffe, die bekanntermaßen umweltgefährlich sind oder die in Kläranlagen nicht abgebaut werden.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	Spezies	h Quelle
64-17-5	Ethanol				
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	9268 - 14221	Daphnia magna	48

Persistenz und Abbaubarkeit

Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar. : > 70%; 10 d (Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Bioakkumulationspotential**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64-17-5	Ethanol	-0,31

Mobilität im Boden

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Weitere Hinweise

Produkt enthält keine organischen Halogene.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**Verfahren zur Abfallbehandlung****Empfehlung**

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften als Abwasser entsorgt werden.

Abfallschlüssel Produkt

070699 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150102 VERPACKUNGSABFALL, AUFSUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Behälter mit Wasser reinigen.

Nach dem Reinigen können die Materialien der Kunststoffwiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****UN-Nummer:**

1987

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ALKOHOLE, N.A.G., (Ethanol, n-Propanol)

Transportgefahrenklassen:

3

Verpackungsgruppe:

I I

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MANORAPID SYNERGY

Druckdatum: 20.12.2011

Materialnummer: 1139-A

Seite 6 von 7

Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F 1
 Sondervorschriften: 274, 601, 640D
 Begrenzte Menge (LQ): 1 Liter
 Beförderungskategorie: 2
 Gefahrunummer: 33
 Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

Seeschifftransport

UN-Nummer: 1987
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ALCOHOLS, N.O.S., (Ethanol, n-Propanol)
Transportgefahrenklassen: 3
Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Marine pollutant: nein
 Sondervorschriften: 274
 Begrenzte Menge (LQ): 1 Liter
 EmS: F-E, S-D

Umweltgefahren

Umweltgefährlich: nein

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie: Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) :64,2 %

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
 Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Zusätzliche Hinweise

BGR 206 "Desinfektionsarbeiten im Gesundheitsdienst".
 Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

- | | |
|----|---|
| 10 | Entzündlich. |
| 11 | Leichtentzündlich. |
| 41 | Gefahr ernster Augenschäden. |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MANORAPID SYNERGY

Druckdatum: 20.12.2011

Materialnummer: 1139-A

Seite 7 von 7

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)